

# Die Hölle auf Erden - Alternativen zum Ref.

**Beitrag von „Teachme“ vom 8. Dezember 2010 19:53**

Danke, für eure Antworten. Es ist schön zu hören, dass es im Ref. auch anderen so ging wie mir jetzt. Ich war schon bei der Seminarleitung und weiß, dass ich die Schule nicht wechseln kann. Das heißt für mich, dass ich entweder die Situation durchstehen oder aufhören muss. Ich bewundere diejenigen die sich durchgebissen haben, aber ich glaube kaum das ich das schaffe bei der ganzen Perspektivlosigkeit die ich gerade verspüre. Ich habe leider nicht wirklich Unterstützung im Kollegium, wo der allgemeine Tenor heißt: "Wir haben keine Probleme an der Schule" und "ein Lehrer muss auch mit schwierigen Klassen auskommen". Und so friste ich mein Dasein ohne das Verbesserung in Aussicht ist. Ich habe schon überlegt, ob ich einige Jahr an einer Privatschule arbeiten sollte und dann vielleicht noch einmal ins Ref. starte, aber realistisch sehe ich es so, das ich kaum eine Chance sehe, mich nach dieser Hölle noch einmal für das Referendariat aufzuraffen. Zu schrecklich ist die Situation die ich gerade durchlebe. Aber so ganz ohne Referendariat Lehrer sein? Ich weiß nicht. Vielleicht hat ja noch jemand Ideen, was man außer dem Lehrersein noch mit einem Magister im bilingualen Lehren und Lernen machen kann.